

# SPD AXEL ECHEVERRIA



LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,  
LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Bundestagswahl liegt nun ein Jahr zurück. Seitdem vertrete ich als direktgewählter Abgeordneter die Bürger:innen in den Städten Hattingen, Herdecke, Sprockhövel, Wetter und Witten.

Meine Arbeit und Aufgaben sind dabei vielseitig. Für die SPD-Bundestagsfraktion bin ich Mitglied im Umweltausschuss, wo ich mich vor allem um die Themen Transformation und (soziale) Gerechtigkeit im Zusammenhang mit Umweltpolitik kümmere. Zudem bin ich ebenfalls Mitglied im Petitionsausschuss, wo ich zusätzlich Sprecher für die SPD bin.

Während der Sitzungswochen in Berlin steht die Parlamentsarbeit im Vordergrund: Plenarsitzungen, Beratungen, Ausschüsse, Besprechungen oder Arbeitsgruppen füllen meinen Tag. In den sitzungsfreien Wochen bin ich im Wahlkreis unterwegs. Hier nehme ich zahlreiche Termine wahr, um mit Bürger:innen, Vereinen und Initiativen, aber auch mit ortsansässigen Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Der inhaltliche Austausch mit allen Akteur:innen der Gesellschaft in meinem Wahlkreis liegt mir sehr am Herzen und entspricht auch meinem Selbstverständnis als Abgeordneter.

All dies könnte ich so nicht ohne die Unterstützung meines Teams leisten. Daher möchte Euch unter anderem in diesem Newsletter mein Team vorstellen. Darüberhinaus möchte ich auch einen kleinen Einblick in meine vielfältige Arbeit der zurückliegenden Wochen geben.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen!  
Glück Auf!

*Euer  
Axel*

## DER NEUE MINDESTLOHN IST DA!



Am 1. Oktober haben über 6 Millionen Erwerbstätige in Deutschland eine Gehaltserhöhung erhalten. Allein 27.000 Menschen im Ennepe-Ruhr-Kreis haben zukünftig mehr Geld in der Lohntüte, weil wir den Mindestlohn erhöht haben.

Klar ist aber auch, dass die Forderung von mindestens 12€ pro Stunde aus einer Zeit vor den vielfachen Krisen mit vergleichsweise geringer Inflation stammt. Ich erwarte, dass die Tarifkommission in Zukunft auch auf die anhaltend hohe Inflation reagiert und den Mindestlohn erneut entsprechend anhebt.



# SPD AXEL ECHEVERRIA

## UNSERE STÄDTE, GEMEINDEN UND QUARTIERE SIND UNSER ZUHAUSE

– SPD-ABGEORDNETE IM NÖRDLICHEN ENNEPE-RUHR-KREIS BEGRÜßEN AUSWAHL DES STÄDTEBAUFÖRDERPROGRAMMS VON BUND UND LÄNDERN



Seit über 50 Jahren unterstützen Bund und Länder Kommunen bei der Gestaltung attraktiver und nachhaltiger Wohn- und Lebensräume. Nun hat das Landesministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung die Förderauswahl für 2022 veröffentlicht. Darunter sind auch sieben Projekte in Witten, Wetter, Sprockhövel und Schwelm, die mit einer Summe von insgesamt 9.327.000€ gefördert werden. Die örtlichen Landtagsabgeordneten Kirsten Stich und Dr. Nadja Bütefähr begrüßen genauso wie ich die Förderung. Wir werten das Städtebauförderprogramm als Erfolg und werden dies auch in Zukunft unterstützen.

In Witten wird im Rahmen der Internationalen Gartenbauausstellung 2027 (IGA) der Zugang zur Ruhr (Ruhrfenster Mühlengraben) mit 925.000 € gefördert. Das Umfeld der Universität Witten/Herdecke wird durch die Freizeitanlage Dirschauer Straße mit 187.000€ aufgewertet. Die größte Fördersumme fließt in das das Bildungsquartier Witten-Annen mit 6.120.000€.

Ich finde: Unsere Städte, Gemeinden und Quartiere sind mehr als Verwaltungseinheiten. Hier finden Gemeinschaft und Leben statt. Sie sind unser Zuhause. Dementsprechend ist es wichtig und richtig, sie zu sanieren, aber auch neue Impulse zu setzen. Dabei spielt es keine Rolle, ob man einen Spielplatz, wie den an der Dirschauer Straße, mit Rutschen und Spielgeräten ausstattet, oder ob man Projekte mit großer Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus, wie das Ruhrfenster Mühlengraben, fördert. Wichtig ist, dass die Menschen davon profitieren.

Meine Landtagskollegin Dr. Nadja Bütefähr meint: „Ganz besonders freut mich, dass das Bildungsquartier Witten-Annen mit über sechs Millionen Euro gefördert wird. Hier wird nicht nur in den Städtebau, sondern auch in Bildung und somit in die Zukunft investiert. Dabei ist das Quartier deutlich mehr. Hier entstehen barrierefreie Räumlichkeiten, die von allen genutzt werden können. Egal ob Vereinsarbeit, Vorträge, Repair-Cafés oder sonstige Veranstaltungen – das Bildungsquartier wird zu einem lebendigen Begegnungsort.“

In Wetter profitiert die untere Kaiserstraße vom Förderprogramm. Hier fließen 1.488.000 € für Projekte rund um die IGA 2027. Insbesondere wird die Burgruine saniert. In Hattingen-Welper werden 200.000 € für die Aufwertung und Erneuerung von Plätzen in der Gartenstadt Hüttenau aufgewandt. Weitere 162.000€ fließen nach Sprockhövel-Haßlinghausen, um den Gehwegbereich der Mittelstraße mit Trittschallplätzen auszustatten.

Kirsten Stich, direkt gewählte Landtagsabgeordnete für Hattingen, Schwelm, Sprockhövel und Wetter, begrüßt die beschlossenen Förderungen: „Im Rahmen der Internationalen Gartenbauausstellung wird nicht nur die Sanierung der Burgruine in Wetter gefördert. Auch private Baumaßnahmen zur Verbesserung des Stadtbildes und ein Zentrenmanagement stehen auf der Agenda. Wichtig ist mir aber, dass auch Wohnquartiere wie die Gartenstadt Hüttenau in Welper berücksichtigt werden.“

Zusammen mit Kirsten und Nadja setze ich mich auch für eine Förderung über 2022 aus ein, damit lebendige Zentren, gesellschaftlicher Zusammenhalt in den Nachbarschaften und lebenswerte Quartiere erhalten bleiben.

## KLEINE FORSCHERINNEN UND FORSCHER KÖNNEN DIE WELT GENAUER UNTER DIE LUPE NEHMEN

Am 09.08. besuchte ich erneut die kleinen Forscher:innen und Entdecker:innen der AWO-Kita Witten-Stockum. Schon der erste Besuch am 1. Juli ist mir in guter Erinnerung geblieben. Dass Forschen und Entdecken viel Spaß und Freude machen können, ist mir damals noch mal klar geworden. Gemeinsam wurden Regenwürmer entdeckt, Spinnen unter dem Mikroskop beobachtet und zusammen nach einem Maulwurf gebuddelt.

Gerade in den ersten Lebensjahren gibt es für Kinder viel zu entdecken. Sie lernen nicht nur viel über sich und andere Menschen, sondern auch über die ganze Welt um sie herum. Wie die ersten Lebenserfahrungen begleitet und gefördert werden, prägt die Entwicklung der Persönlichkeit, der sozialen Einstellung und der Lernbereitschaft des Kindes.



Daher unterstütze ich den Forschungsdrang der Kita-Kinder gerne. Deswegen bin ich nicht mit leeren Händen gekommen, sondern hatte einen Gruppensatz von 35 Lupen als Geschenk im Gepäck. Denn Forschen und Entdecken heißt auch, den Blickwinkel zu ändern und im Detail hinzuschauen. Wenn es fortan darum geht, mit viel Elan die Welt zu entdecken, können die kleinen Forscher:innen der AWO-Kita in Stockum die Welt um sie herum nun genauer unter die Lupe nehmen.





# SPD AXEL ECHEVERRIA

## WIR WOLLEN EINEN KULTURWANDEL, UM HARTZ IV ZU ÜBERWINDEN

„Kann das Bürgergeld Hartz IV überwinden?“ – Unter diesem Motto hatte ich für den 06. Oktober zu einer Informationsveranstaltung zum geplanten Bürgergeld geladen. Gemeinsam mit meinem Fraktionskollegen Jens Peick aus Dortmund wurde das Nachfolgemodell von Hartz IV mit Besucher:innen erörtert und diskutiert.

Ab dem 1. Januar 2023 soll das Bürgergeld in Deutschland als Form der sozialen, staatlichen Hilfe gezahlt werden. Damit tritt es an die Stelle vom bisherigen Arbeitslosengeld II (Hartz IV). Mit ihm sollen steigende Regelbedarfe sowie Verbesserungen bei Freibeträgen und Weiterbildungsmöglichkeiten umgesetzt werden. Zudem wurden zahlreiche Sanktionen abgeschafft. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil verspricht ein starkes Signal für Sicherheit und vor allem für mehr Respekt. Zahlreiche Bürger:innen folgten der Einladung in mein Wittener Wahlkreisbüro in der Bahnhofstraße, um sich über das geplante Bürgergeld zu informieren und mit Jens Peick und mir zu diskutieren.

Mit Jens Peick, der für die SPD Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales und dort Berichterstatter der Fraktion ist, konnte ich übrigens einen Fachpolitiker der ersten Reihe als Gast gewinnen.

Jens erläuterte in einem kurzen Überblick, wie die wohl größte Sozialrechtsreform der letzten Jahre aussieht. Im Zentrum stehe gar nicht mal eine Erhöhung der finanziellen Unterstützung um monatlich rund 50€. Vielmehr gehe es um einen „Kulturwandel im Umgang miteinander“: eine Karenzzeit zum Erhalt von Wohnung und Vermögen für 2 Jahre, ein gemeinsam erarbeiteter Kooperationsplan mit anschließender 6-monatiger Vertrauenszeit oder die Abschaffung des Vermittlungsvorrangs seien nur einige Beispiele dafür, dass man mehr Begegnung auf Augenhöhe erreichen wolle.

Jens und ich sind uns einig: In der Realität ist das jetzige System vor allem durch die Angst vor dem sozialen Abstieg geprägt. Das kann für uns als Sozialdemokrat:innen so nicht bleiben und muss sich dringend ändern.

Ich selbst war vor meinem Abgeordnetenmandat bei einem Jobcenter tätig. Hier konnte ich erleben, welche Aus-

**AXEL***live***SPD**

Überwindet das **Bürgergeld** Hartz IV?

Diskussion und Austausch mit den Bundestagsabgeordneten **Axel Echeverria** und **Jens Peick**



am **06.10.22**, um **19 Uhr**  
im Wahlkreisbüro, Bahnhofstr. 12, 58452 Witten

wirkungen etwa der Vermittlungsvorrang hatte. Statt Menschen zu qualifizieren und fit zu machen, wurden sie fürs Weihnachtsgeschäft in die Lager von Versandhändlern vermittelt, nur damit sie im Januar wieder arbeitssuchend waren. Das wird sich nun ändern.

Deswegen ist es gut und wichtig, dass ein Schwerpunkt auf die Weiterbildung und –qualifikation gesetzt und der soziale Arbeitsmarkt entfristet wird. Auf besonderes Interesse bei den Teilnehmenden stieß auch die geplante Schiedsstelle, an die sich Leistungsbezieher:innen bei Streitigkeiten zukünftig wenden können. Dies lag wohl nicht zuletzt daran, dass hier bezüglich der Umsetzung innerhalb der Ampel-Koalition noch keine einheitliche Vorstellung erzielt werden konnte. Auch hier sind Jens und ich uns einig, dass diese unabhängig sein muss und nicht weisungsgebunden sein darf.

Es war gut, eine Veranstaltung anzubieten, die einen Überblick über das Bürgergeld gab und noch einmal deutlich machte, wo die zentralen Unterschiede zu Hartz IV liegen. Gerade in den sozialen Medien kursieren hier die wildesten Fehlinformationen. Weder handelt es sich beim Bürgergeld nur um eine Umbenennung von Hartz IV noch um ein bedingungsloses Grundeinkommen. Besonders freut mich, dass zahlreiche Bürger:innen gekommen sind und aktiv mitdiskutiert haben.





# SPD AXEL ECHEVERRIA

## AXELS STANDPUNKT

Der Finanzminister plant großzügige Entlastungen für Besserverdiener:innen. Dafür sehe ich in der momentanen Situation keine Spielräume. Eben deshalb ist jetzt die Zeit, entschieden und nachhaltig zu handeln. Wir müssen insbesondere die kleinen und mittleren Einkommen entlasten.

Die Kosten für Mobilität wurden in den letzten Monaten durch das 9-Euro-Ticket massiv gesenkt. Dafür brauchen wir eine Anschlusslösung.

**„In der Krise  
brauchen wir eine  
finanzpolitische  
Zeitenwende!“**

- Axel Echeverria  
Mitglied des Bundestages

**SPD**

Unsere Vorschläge für solide Staatsfinanzen liegen seit langem auf dem Tisch. Die Erbschaftssteuer muss dringend reformiert werden, damit jede:r in Deutschland unter fairen Bedingungen starten kann.

Wir brauchen eine Übergewinnsteuer, damit die großen Konzerne in dieser Krisenzeit ihre übermäßigen Gewinne auch versteuern und letztlich brauchen wir eine (einmalige) Vermögensabgabe, damit wir die Last der momentanen Situation, in der wir gleich mehrere Krisen zu bewältigen haben, gemeinsam und solidarisch tragen.

Solidarisch bedeutet auch, dass starke Schultern mehr tragen müssen. Zu diesem Leitspruch sollten wir in der Finanzpolitik dringend zurückkehren, damit der Staat die Mittel hat, um die Bürger:innen auch wirklich zu entlasten.

## MEHR GELD FÜR GUTE INTEGRATION HAUSHALTSAUSSCHUSS STÄRKT MIGRATIONSBERATUNG

Als Bundestagsabgeordneter habe ich mich dafür eingesetzt, dass die Finanzierung der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) nicht gekürzt, sondern sogar ausgeweitet wird. Hier war ich erfolgreich: Auf Initiative der SPD-Fraktion hat die Ampelkoalition im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen, diesen Posten im Etat des Bundesinnenministeriums für 2023 sogar auf die Rekordsumme von 81,5 Mio. Euro zu erhöhen.

Der Regierungsentwurf für den Haushalt 2023 hatte zunächst eine Absenkung der Mittel vorgesehen. Stattdessen wird nun auf Initiative der SPD-Bundestagsfraktion gemeinsam mit den Ampelfraktionen die finanzielle Ausstattung für die Migrationsberatung im Vergleich zu 2022 noch einmal erhöht.

Durch den Austausch mit vielen Trägern in meinem Wahlkreis war mir die Problematik der Mittelkürzungen bei der MBE bewusst. Es war wichtig, dass wir hier nachsteuern. Es ist gut, dass uns das gelungen ist. Die MBE kann jetzt ihre wichtige Arbeit auch in Hattingen, Herdecke, Sprockhövel, Wetter und Witten auf hohem Niveau fortsetzen und so Menschen bei der Ankunft und Orientierung in Deutschland unterstützen.

Die Beraterinnen und Berater der MBE sind erste Anlaufstellen für neu Zugewanderte und bieten ihnen Rahmenbedingungen, um sich in Deutschland schnell zurechtzufinden. Sie unterstützen dabei, geeignete Sprachkurs- und Bildungsangebote zu finden und sich möglichst schnell sozial und beruflich zu integrieren. Auf diese Weise soll gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden.

Zuletzt hatte ich mich noch am 14. September auf dem Aktionstag des Jugendmigrationsdienstes und der MBE in Witten deutlich für den Ausbau des Angebots ausgesprochen.

„Ich kann die geplante Mittelkürzung nicht nachvollziehen“, so äußerte ich damals mein Verständnis und versprach: „Ich möchte mich in Berlin auf Bundesebene dafür einsetzen, dass die bisherigen finanziellen Mittel für die MBE auch weiterhin zumindest beibehalten, wenn nicht sogar erhöht werden.“ Dieser Einsatz war erfolgreich.



Ich bin mir sicher, dass das Beratungsaufkommen in diesem und im nächsten Jahr höher ausfallen wird, auch weil viele Menschen vor dem Krieg in der Ukraine zu uns geflüchtet sind. Ihnen kann die MBE dabei helfen, sich schnell in den Arbeitsmarkt zu integrieren und ein eigenständiges Leben aufzubauen. Daher sind die zusätzlichen Mittel für die MBE auch insbesondere vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels absolut sinnvoll investiertes Geld. Diese Arbeit verdient große Anerkennung! Und ich bin froh, dass wir den Trägern und vor allem den Beschäftigten mit diesem Beschluss jetzt Planungssicherheit geben, wie es 2023 weitergeht.

Der abschließende Parlamentsbeschluss über den Haushalt ist für Ende November angesetzt.





# SPD AXEL ECHEVERRIA

## MEIN TEAM

Egal, ob in den Sitzungswochen oder in der sitzungsfreien Zeit im Wahlkreis: Um meine Arbeit als Abgeordneter erledigen zu können, bin ich auf mein Team angewiesen. Viele Abgeordnete sprechen in diesem Zusammenhang oft von einem „Berliner Team“ und einem „Team im Wahlkreis“. Diese Unterscheidung mache ich nicht. Mir ist wichtig, dass alle meine Mitarbeitenden mit mir gemeinsam ein Team – das Team Axel – bilden, egal an welchem Standort sie tätig sind.

Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Euch das Team Axel vorstellen.



### Phillip Jung

Phillip ist als Büroleiter in Berlin für die inhaltliche und organisatorische Zusammenarbeit in meinem Team zuständig.



### Uta Kibbel

Uta ist im (Berliner) Büro die erste Anlaufstelle für Briefe, Anrufe und Anfragen aller Art. Als erfahrene Mitarbeiterin im Parlament ist sie das Bindeglied in meinem Team.



### Joe de Haas

Joe unterstützt mich bei meiner Arbeit in den Ausschüssen. Darüber hinaus übernimmt er die Öffentlichkeitsarbeit aus Berlin.



### Lara Quell

Lara arbeitet in meinem Wittener Büro. Dort ist sie zusammen mit Sascha Ansprechpartnerin für die Städte Witten, Wetter und Herdecke in meinem Wahlkreis. Ihre Schwerpunkte liegen in der Organisation von Veranstaltungen, sowie bei Social Media. Zudem koordiniert sie die Berlinfahrten des Bundespresseamts.



### Elke Sporbeck

Elke unterstützt Lara und Sascha bei ihrer Arbeit in meinem Büro in Witten auf der Bahnhofstraße 12.



### Sascha Roncevic

Sascha arbeitet in meinem Wittener Büro. Hier ist er zusammen mit Lara Ansprechpartner für die Städte Witten, Wetter und Herdecke in meinem Wahlkreis. Er übernimmt u.a. die Pressearbeit vor Ort. Zudem koordiniert er Termine in meinem Wahlkreis.



### Melanie Witte-Lonsing

Melanie ist für den Städte Hattingen und Sprockhövel die Ansprechpartnerin vor Ort. Sie kümmert sich u.a. um Termine in den beiden Städten und arbeitet in meinem Hattinger Büro.



### Jasmina Holtze

Jasmina kümmert sich um meinen Auftritt in den Sozialen Medien. Egal ob Instagram oder Facebook, Jasmina weiß, wie meine Arbeit im Internet richtig präsentiert wird.



# SPD AXEL ECHEVERRIA

## SPRACHE BAUT BRÜCKEN - AXEL ECHEVERRIA BESUCHT SPRACHKITA

Am 16. September habe ich die Sprach-Kita der AWO auf der Schellingstraße in Witten-Annen besucht. In der Einrichtung werden täglich 40 Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren betreut. Sprach-Kitas und die damit verbundenen Mittel sollen jedoch bald auslaufen.

Im Gespräch mit der Kita-Leitung konnte ich mich noch einmal über die Notwendigkeit dieser speziellen Förderung informieren. Mein Besuch bestärkt mich in meiner Position, dass die Mittel für Sprach-Kitas nicht gekürzt werden dürfen. Hier setze ich mich in Berlin mit Nachdruck ein.

Zum einen kommt die Sprachförderung jedem Kind unabhängig seiner Herkunft oder der gesprochenen Sprache im Elternhaus zugute. Jedes Kind wird individuell in seinen Sprachkompetenzen und dem Wortschatz gestärkt. Zum anderen werden in der Kita auf der Schellingstraße auch die Eltern mit ins Boot geholt: Durch mehrsprachige Bücher und Spiele oder Familienfeste werden auch Eltern mit geringeren Deutschkenntnissen angesprochen und unterstützt.

Sprache baut Brücken und ist eine Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Daher ist die Sprachförderung in den Kitas weiterhin unerlässlich! Jeder Euro, der in jungen Jahren in die Bildung von Kindern gesteckt wird, zahlt sich später mehrfach aus. Das Kürzen bei den Sprach-Kitas ist Sparen an der falschen Stelle!



## MEIN TEAM UND ICH SIND FÜR EUCH ERREICHBAR

### Berlin

Meine Mitarbeiter:innen in Berlin (Phillip Jung, Uta Kibbel und Joe de Haas) sind telefonisch unter 030/227 746 14 bzw. via E-Mail ([axel.echeverria@bundestag.de](mailto:axel.echeverria@bundestag.de)) zu erreichen.



### Witten

Das Wittener Büro (Bahnhofstr 12, 58452 Witten) ist in der Regel für Besucherinnen und Besucher zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag: 10<sup>30</sup> – 16<sup>00</sup> Uhr | Dienstag: 10<sup>30</sup> – 15<sup>00</sup> Uhr | Mittwoch: 10<sup>30</sup> – 18<sup>30</sup> Uhr  
Donnerstag: 10<sup>30</sup> – 18<sup>30</sup> Uhr | Freitag: 10<sup>30</sup> – 15<sup>00</sup> Uhr | Samstag: 10<sup>30</sup> – 13<sup>30</sup> Uhr

Sascha Roncevic: 0173 660 1134 - [axel.echeverria.ma04@bundestag.de](mailto:axel.echeverria.ma04@bundestag.de)

Lara Quell: 0173 659 6246 - [axel.echeverria.ma03@bundestag.de](mailto:axel.echeverria.ma03@bundestag.de)

### Hattingen

Das Hattinger Büro (Bahnhofstr. 24, 45525 Hattingen) ist in der Regel für Besucherinnen und Besucher zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag: 09<sup>00</sup> – 13<sup>00</sup> Uhr

(Eine vorherige Terminvereinbarung ist erwünscht.)

Melanie Witte-Lonsing: 02324 202824 - [axel.echeverria.ma06@bundestag.de](mailto:axel.echeverria.ma06@bundestag.de)



### Wetter und Herdecke

Neben meinen Büros in Witten und Hattingen könnt Ihr gerne auch einen Termin in den SPD-Büros in Wetter (Königsstraße 69a, 58300 Wetter) und Herdecke (Hauptstr. 44, 58313 Herdecke) vereinbaren.

Zur Terminabsprache wendet Euch einfach an Lara Quell, Sascha Roncevic oder Melanie Witte-Lonsing.